
Absentismus, Präsentismus und Produktivität

**Ernst Rudolf Fissler
HDP - Health Development Partners**

Präsentismus

Ursachen – Messung - Intervention

Bielefeld, 7. Oktober 2010

Überblick

1. Präsentismus ist definierbar
2. Produktivitätsverluste sind bedeutsam
3. Präsentismus ist messbar
4. Präsentismus ist reduzierbar
5. Zahlen aus der Praxis
6. Fazit

Health- Management

IN•BALANCE

Gesundheit für
Führungskräfte

Höhere Leistungsfähigkeit
und Lebensbalance
durch individuelles
Gesundheits-Management

Präsentismus- Management

VITALWORK

Gesundheit für
alle Mitarbeiter

Höhere Produktivität
durch die Verringerung
von Absentismus
und Präsentismus

1. Präsentismus ist definierbar

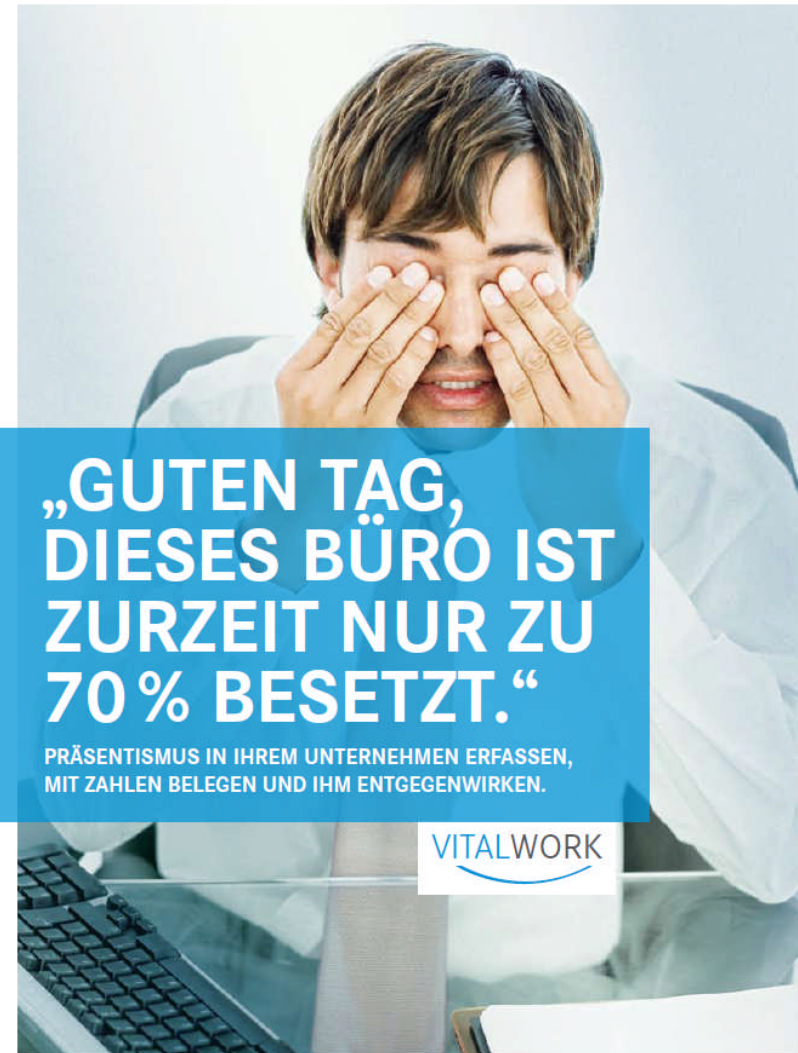
Präsentismus: Definition und Ursachen

Hemp 2005

Präsentismus =

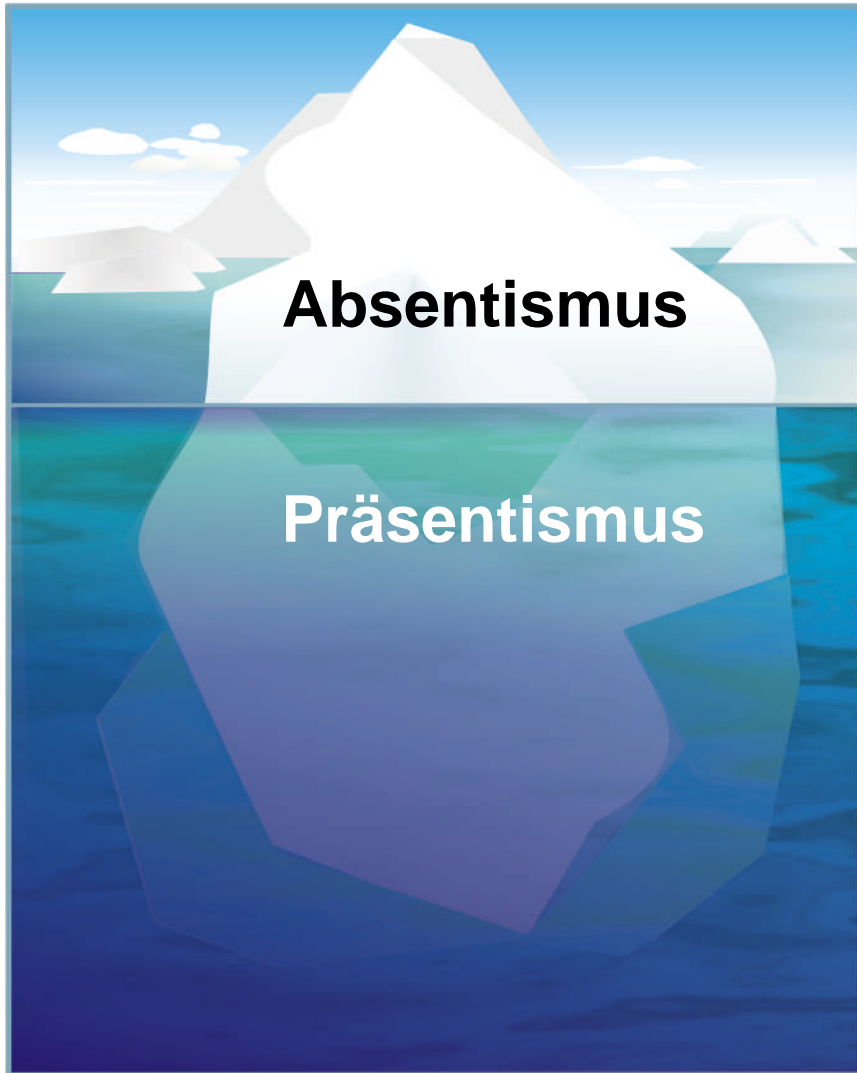
Produktivitätsverluste durch

tatsächliche Gesundheitsprobleme



1. Präsentismus ist definierbar

Ursachen von Präsentismus

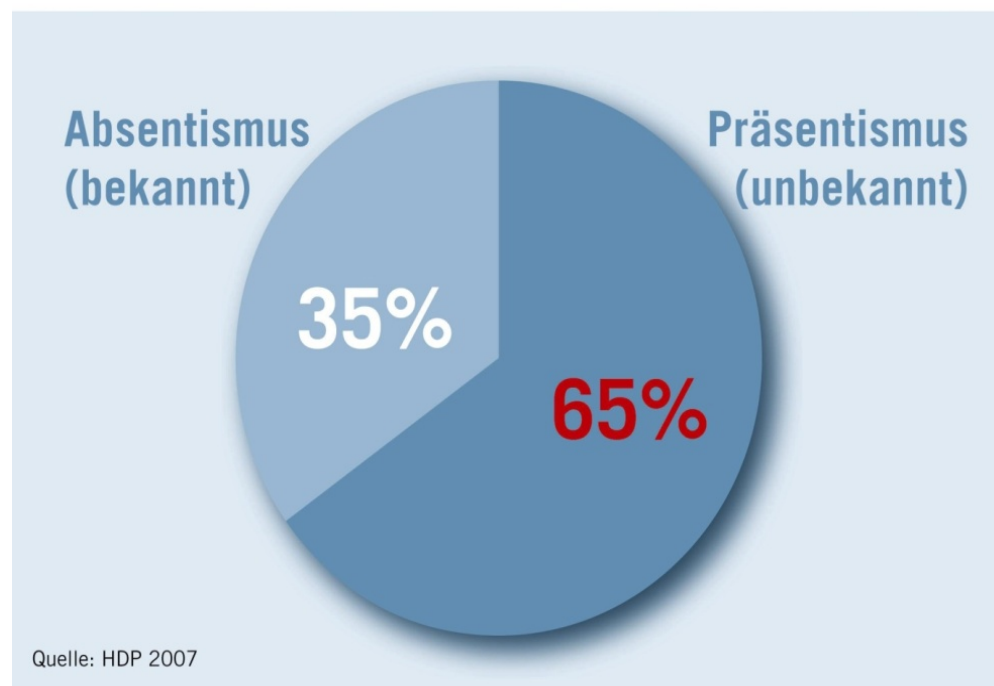


- **Gesundheitsprobleme**
 - akute Krankheiten
 - chronische Krankheiten
 - Befindlichkeitsstörungen
- **private Probleme**
finanzielle Sorgen, Betreuung von Angehörigen, Beziehungsprobleme
- **berufliche Probleme**
Arbeitsverdichtung, ungünstige Kommunikation, Konflikte , schlechte Führung

2. Produktivitätsverluste sind bedeutsam

Meta-Analyse: Produktivitätsverluste

10 – 15% der Gesamtproduktivität
ca. 27 Tage pro Mitarbeiter / Jahr



2. Produktivitätsverluste sind bedeutsam

Kriterien für Auswahl der Gesundheitsprobleme

- hohe Prävalenz
- nennenswerte Verluste
- veränderbar

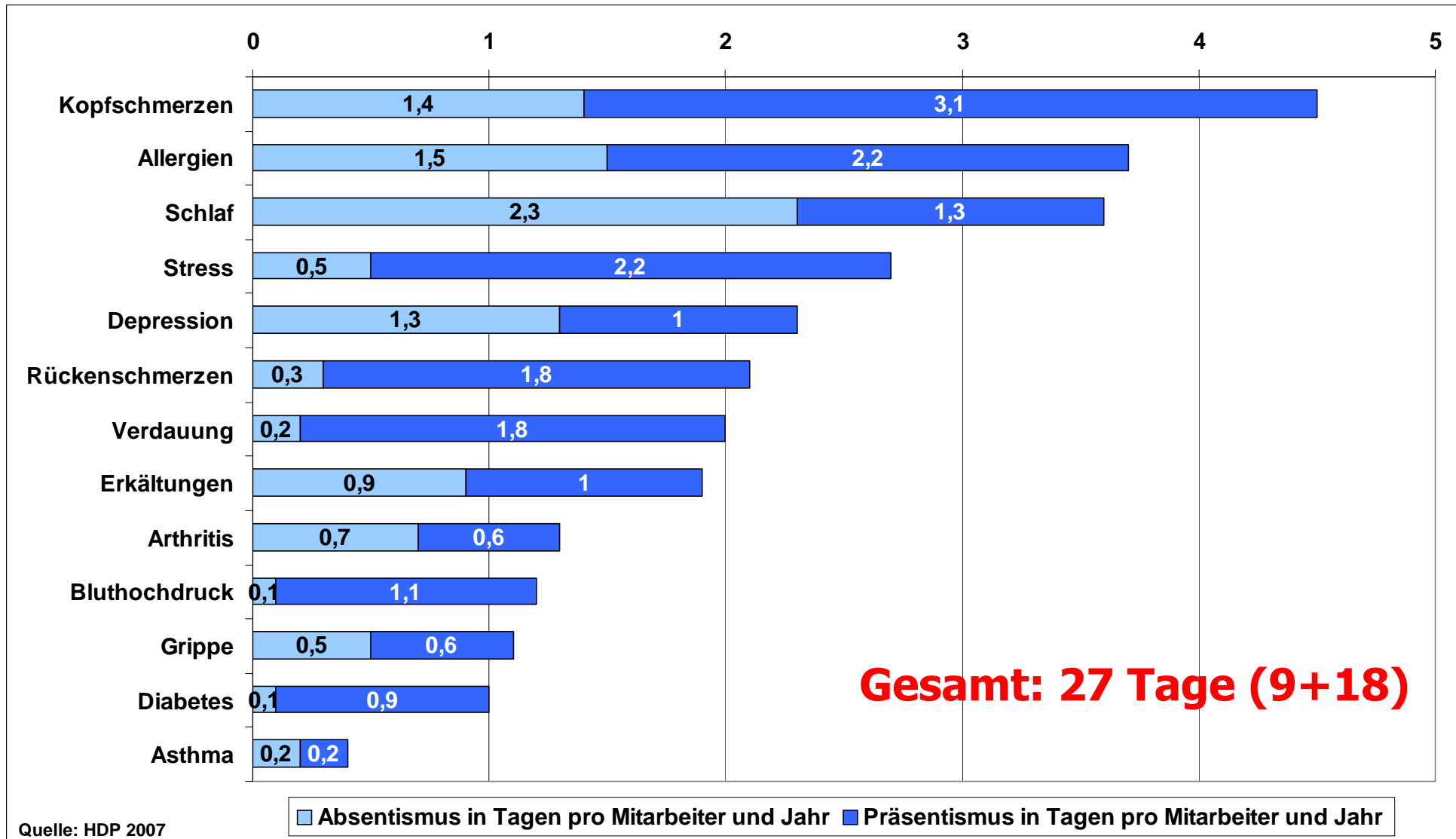
2. Produktivitätsverluste sind bedeutsam

13 Gesundheitsprobleme

- Kopfschmerzen
- Allergien
- Schlafprobleme
- Stress
- Depression
- Rückenschmerzen
- Verdauung
- Erkältung
- Arthritis
- Bluthochdruck
- Grippe
- Diabetes
- Asthma

2. Produktivitätsverluste sind bedeutsam

Meta-Analyse: Produktivitätsräuber



3. Präsentismus ist messbar

Befragung

Beispiel „Rückenprobleme“

- Rückenprobleme in den letzten 3 Monaten?
- Falls ja,
 - wie viele Tage zu Hause, Behandlung, Arztbesuch
 - wie viele Tage Beeinträchtigung bei der Arbeit (4 Wo)
 - Produktivitätsniveau während dieser Tage

0%
gar nicht
produktiv

100%
genauso
wie sonst

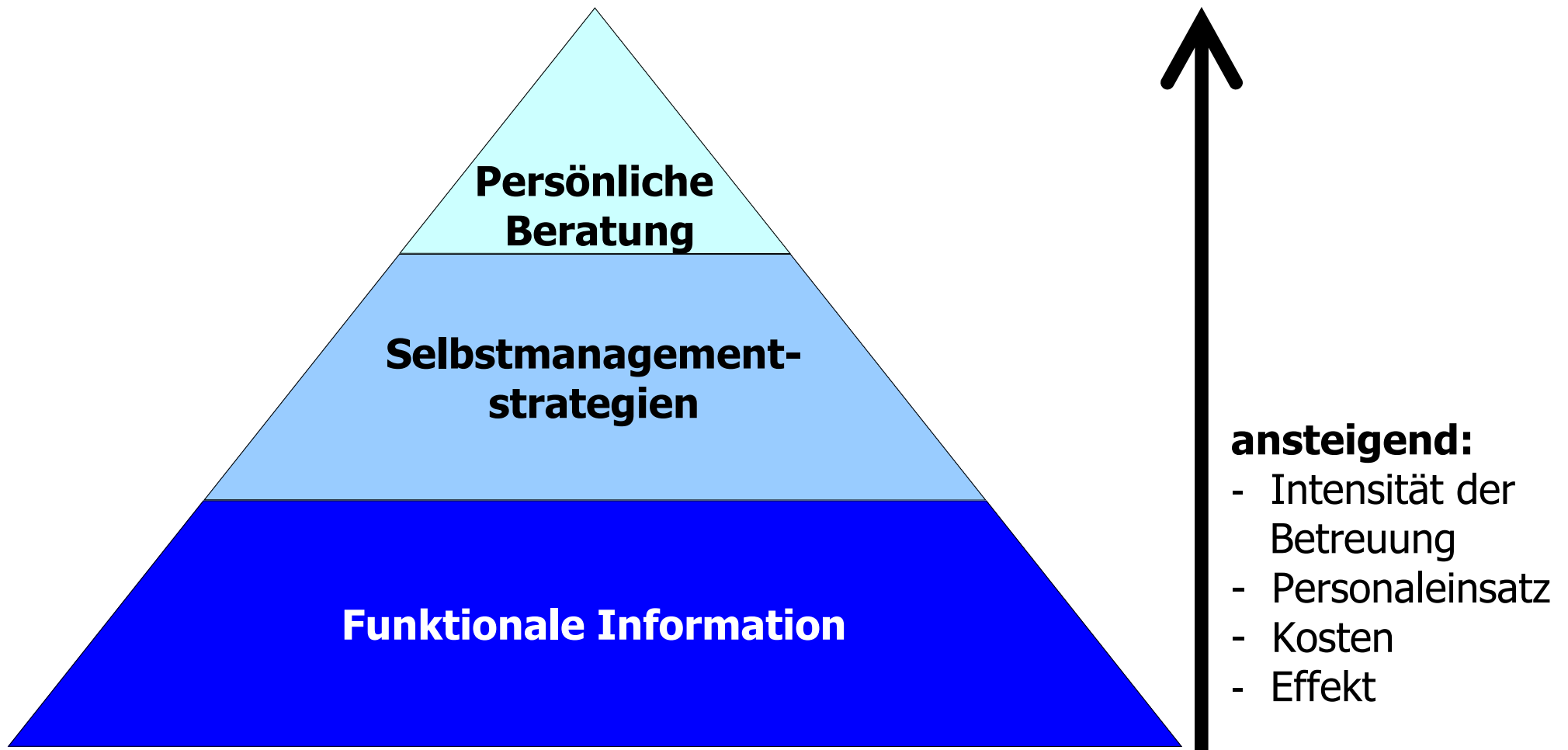
3. Präsentismus ist messbar

Ergebnisse

- Beteiligungsquote, Demographie
- Risikofaktoren
- Produktivitätsverlust pro Gesundheitsproblem
- durchschnittliche Anzahl Gesundheitsprobleme je MA
- besondere Gruppen
- Interesse an Angeboten

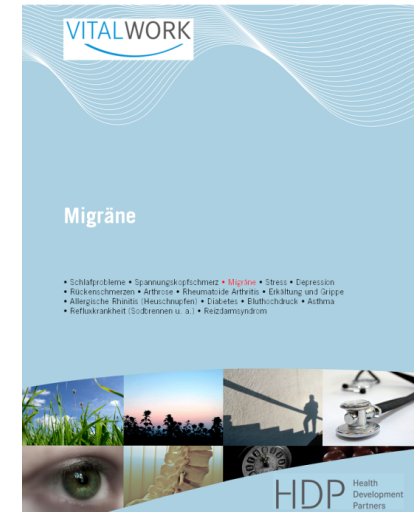
4. Präsentismus ist reduzierbar

Interventionsansatz für Mitarbeiter



4. Präsentismus ist reduzierbar

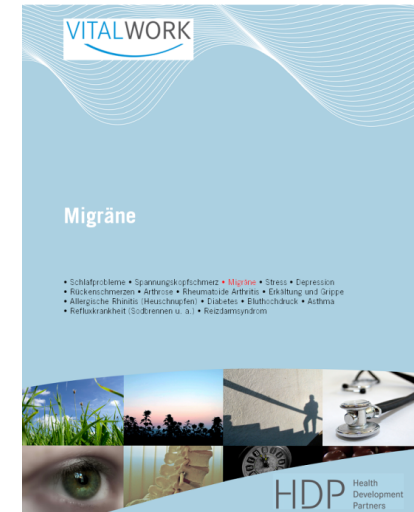
Funktionale Information bei VitalWork



- Lebensstil
- Rezeptfreie Medikamente, Naturheilkunde
- Verschreibungspflichtige Medikamente
- Selbsthilfeprogramme, Organisationen und Links

4. Präsentismus ist reduzierbar

Funktionale Information bei VitalWork



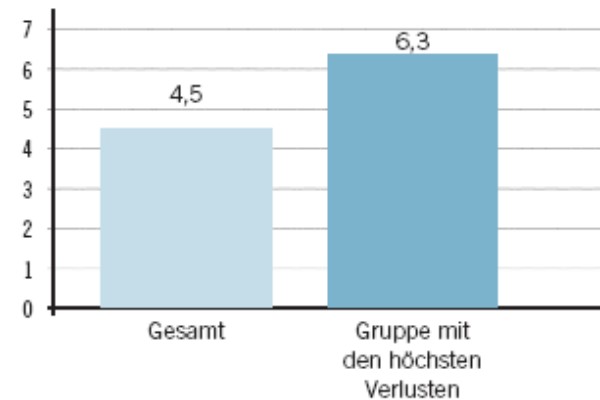
- Befragung löst Aha-Moment aus (Bewusstmachung)
- Download integriert in Befragung
- hohe Akzeptanz
- 10% der Produktivitätsverluste werden zurückgewonnen
- attraktiver ROI

5. Zahlen aus der Praxis

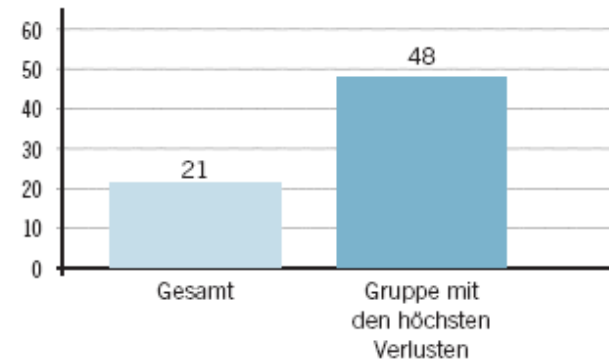
Unternehmensbeispiel

- Produktivitätsverlust
21 Tage /MA /Jahr
- Anteile
Absentismus: 24%
Präsentismus: 76%

Anzahl der Gesundheitsprobleme pro Mitarbeiter

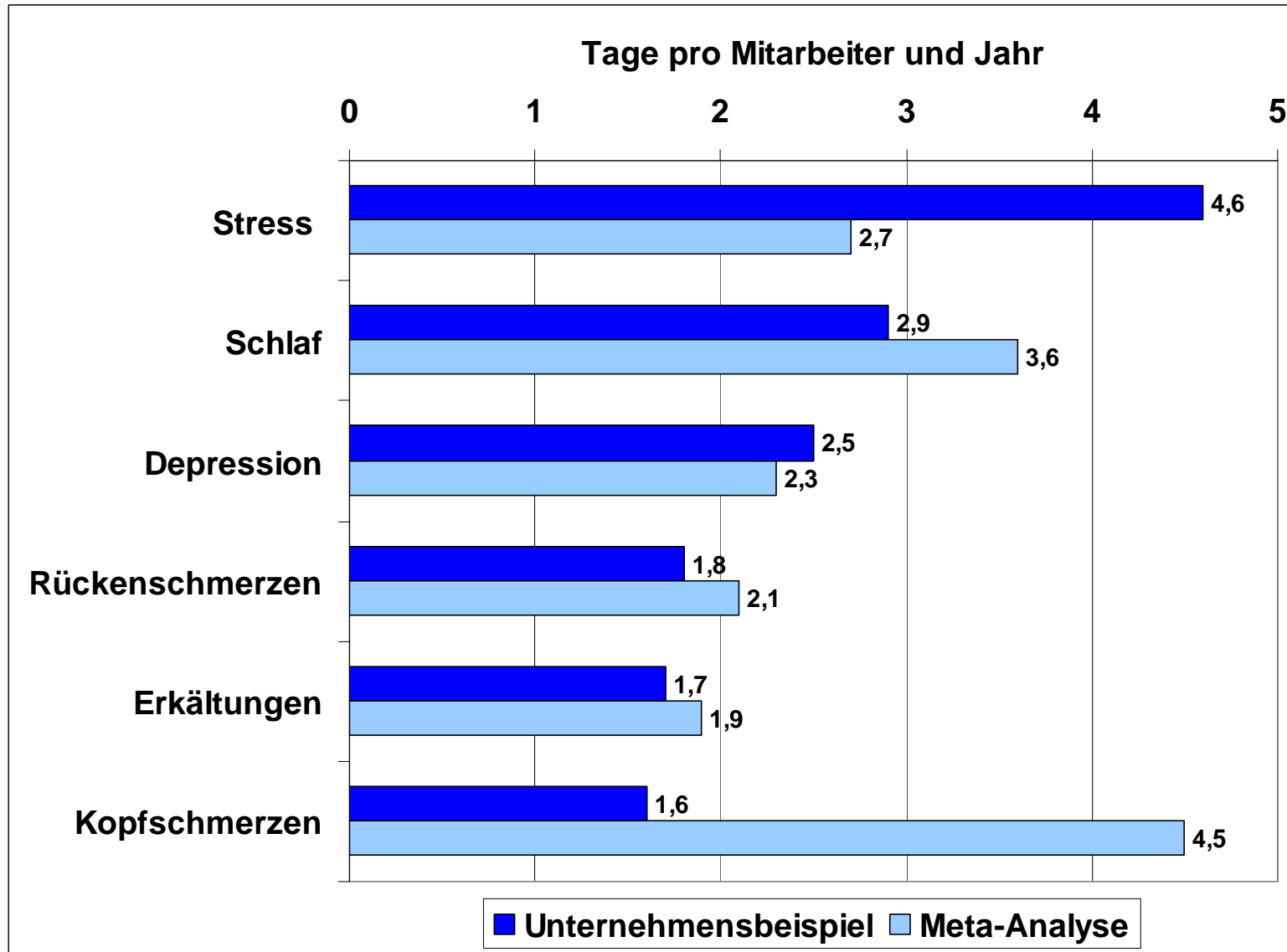


Gesamtverlust in Tagen pro Jahr pro Mitarbeiter



5. Zahlen aus der Praxis

Vergleich mit Meta-Analyse



5. Fazit – Alle gewinnen!

Nutzen Unternehmen

- Produktivitätsgewinn: mind. 10% der verlorenen Tage
- kurzfristige Effekte
- Positiver ROI
- Image: fürsorgliches Unternehmen
- Vorteile bei Personalbeschaffung und alternder Belegschaft
- Bestehende BGF wird gestärkt

Win-Win-Situation

Vorteile Mitarbeiter

- Leistungsfähigkeit
- Motivation
- Wohlbefinden
- Lebensqualität
- Beschäftigungsfähigkeit
- Prävention

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.vitalwork.de

„The cumulative impact and associated costs of multiple health conditions on employee productivity“

Donald C. Iverson, PhD; Kate L. Lewis, BPsyc; Peter Caputi, PhD; Sascha Knospe, Dipl.-Kfm.

JOEM – 10 – 2588R1